

Gebetswoche für die Einheit der Christen

18. - 25. Januar

„Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung“ (Eph 4,4)

Das Gebet Jesu in Joh 17,21 ruft die Gläubigen dazu auf, eins zu sein, so wie er und der Vater eins sind, und zeigt damit, dass unsere Einheit in unserer Beziehung zu Christus und unserem gemeinsamen Auftrag, die Frohe Botschaft zu verkünden, gründet. Das grundlegende Gebot Jesu, einander so zu lieben, wie er uns geliebt hat (Joh 13,34-35), bekräftigt, dass diese Liebe der Wesenskern unserer Einheit ist. Diese opferbereite und selbstlose Liebe ist sowohl das Band unserer Gemeinschaft als auch das wichtigste Zeugnis unserer Nachfolge. Jesu Gebet, dass unsere Einheit der Welt Zeugnis geben möge (Joh 17,23), ist ein bleibendes Zeichen seiner göttlichen Sendung.

Die Apostel greifen dieses Thema in ihrer Lehre auf. Die Briefe des Paulus betonen die Bedeutung der Einheit innerhalb der Kirche und fordern uns auf, unserer Berufung würdig zu leben, mit Demut, Sanftmut, Geduld und Liebe (Eph 4,1-3). Paulus' Vision der Einheit in Röm 12,6 zeigt die Vielfalt der Gaben, die den Leib Christi aufbauen. Sein Plädoyer für harmonische Beziehungen in 2 Kor 13,11 und Phil 2,1-2 ruft die Gläubigen dazu auf, in ihrer Hingabe an Christus eines Sinnes und eines Geistes zu sein, und bekräftigt damit den göttlichen Auftrag zur Einheit unter Anerkennung unserer Vielfalt.

Eph 4,4 fasst die Lehren des Paulus über die Einheit zusammen und betont auch hier, dass die Jünger Christi „ein Leib und ein Geist“ sind, vereint in einer einzigen Hoffnung. Diese Metapher bezeichnet die Kirche als Einheit, die die Grenzen der Geographie, Nationalität, ethnischen Zugehörigkeit und Tradition überwindet. Paulus verwendet die Metapher von der Kirche als Leib Christi, um ihre Einheit in der Verschiedenheit ihrer Glieder zu beschreiben. Er schreibt an die Korinther: „Denn wie der Leib einer ist und hat doch viele Glieder, alle Glieder des Leibes aber, obwohl sie viele sind, doch ein Leib sind: so auch Christus.“ (1 Kor 12,12) Im Brief an die Kolosser erläutert Paulus die Rolle Christi als Haupt des geeinten Leibes mit seinen verschiedenen Gliedern, indem er sagt: / „Er ist das Haupt, / der Leib aber ist die Kirche.“ (Kol 1,18) Obwohl die Kirche aus vielen Gliedern besteht, lebt sie also als ein zusammenhängendes Ganzes. Jedes Mitglied hat eine einzigartige Rolle und trägt zum Leben und zur Sendung der Kirche bei.



GOTTESDIENSTORDNUNG

Basilika Birnau

Kapellen

St. Kosmas und Damian Nußdorf

St. Andreas Deisendorf



Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

Sonntag, 1. Febr.	4. Sonntag im Jahreskreis 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe, Birnauer Männerchor 10.45 Feierliches Amt, Vokalensemble
Montag, 2. Febr.	Hochfest Darstellung des Herrn, Mariae Lichtmess Tag des Gott geweihten Lebens 8.00 Heilige Messe Blasiussegen
Dienstag, 3. Febr.	Gedenktag des Hl. Blasius, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer (um 316) 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz Blasiussegen
Mittwoch, 4. Febr.	Mittwoch der 4. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe
Donnerst. 5. Febr.	Gedenktag der Hl. Agatha, Jungfrau Märtyrin in Catania (um 250) <i>Gebetstag um geistliche Berufungen</i> 8.00 Heilige Messe 18.00 Anbetungsstunde
Freitag, 6. Febr.	Gedenktag des Hl. Paul Miki und Gefährten Märtyrer in Nagasaki (1597) Herz-Jesu-Freitag 8.00 Heilige Messe
Samstag, 7. Febr.	Herz-Mariä-Samstag 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Sonntag, 8. Febr.	5. Sonntag im Jahreskreis 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt

Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

Freitag, 6. Februar	Herz-Jesu-Freitag 15.00 Rosenkranz zur göttl. Barmherzigkeit
Samstag, 14. Febr.	16.15 Rosenkranz 17.00 Vorabendmesse 6. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 28. Februar	16.15 Rosenkranz 17.00 Vorabendmesse 2. Fastensonntag

Kapelle St. Andreas in Deisendorf

Samstag, 7. Febr.	17.00 Vorabendmesse 5. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 15. Febr.	10.01 Fasnets-Gottesdienst mit Pater Hans Peter Becker SAC

Beichtgelegenheit in Birnau: siehe Aushang

Sprechzeiten Pfarrbüro: Montag – Donnerstag: 9 - 12 Uhr
Frau Boos Tel. 075 56 92 03 78